

Felswand die trotzig gelegene römische Citadelle Landeck; daneben das Dorf Ladis mit einer Schwefelquelle am Fuß des berühmten Sauerbrunnens von Obladis, eines herrlich gelegenen Bades, das angeblich durch weidende Schafe entdeckt, namentlich durch Kaiser Maximilian gehoben wurde und heute sein „Prutzer-Wasser“ in alle Welt versendet. Der Reichthum an Schwefelsalzen zeigt sich übrigens auf der ganzen Wegstrecke, die von



Altflustermüuz.

Landeck aus den Inn entlang bis hinein ins Engadin Krusten von ausgewittertem Glauber- und Bittersalz beobachten läßt.

Bald darauf führt uns die vielumkämpfte Pontlager Brücke in schauriger Schlucht über den Inn und nahe am „Alten Zoll“ erreicht die Straße ihre höchste Steigung; es erscheint erst das Schloß Wideneck und alsbald der schöngelegene Marktflecken Landeck an einer überraschend imposanten Krümmung, welche der silberweiße Inn nun nach Osten